

Prof. Dr. Ulla Klingovsky

27.04.2018

**Beitrag zur Jahrestagung Sektion Erwachsenenbildung der DGfE
vom 26. – 28. September 2018 an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz**

Thema:

**„Erwachsenenbildung und Lernen in Zeiten von
Globalisierung, Transformation und Entgrenzung“**

Titel des geplanten Beitrags:

**Zukunft der Weiterbildung in digitalen Kulturen.
Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven**

Digitale Technologien verändern Lebenswelten weltweit und radikal. Als Teil unserer sozialen, geistigen und materiellen Kulturen stehen sie ihrerseits im Fokus von wirtschaftlichen Interessen und Spekulationen und werden deshalb für die Erwachsenen- und Weiterbildung in ihren machtvollen Wirkungsverhältnissen interessant. Die Verschränkung von gedruckten, gesprochenen und audiovisuellen Medien verbunden mit der Formierung intra- und transnationaler Kommunikationsnetze verändern nicht nur individuelle Selbstverhältnisse und Beziehungen zwischen Subjekten, sondern gesellschaftliche Prozesse und Strukturen insgesamt (vgl. Castells 2004). Der digitale Wandel betrifft die Erwachsenenbildung in besonderer Weise, da sie eine grundlegende Transformation von Selbst- und Weltverhältnissen implizieren, die in ihren machtvollen Auswirkungen längst noch nicht hinlänglich erforscht sind.

Ausgehend von dem Befund, wonach Entstehung und Ausbreitung der Digitalisierung die Folge eines weitreichenden, unumkehrbaren gesellschaftlichen Wandels darstellen, dessen Anfänge bis weit ins 20. Jahrhundert zurückreichen, werden in diesem Beitrag in Anlehnung an die kulturwissenschaftliche Analyse Felix Stalders (vgl. Stalder 2016) zunächst drei charakteristische Transformationsachsen veranschaulicht. Entlang dieser Achsen (Algorithmizität, der Referentialität und Gemeinschaftlichkeit) werden die tiefgreifenden

Veränderungen beschreibbar, die all unsere Lebensbereiche umfassen und neue Chancen für mehr Partizipation, Lebensqualität und innovatives Wirtschaften ebenso eröffnen, wie sie die Risiken erhöhen, die gegenwärtig unter den Stichworten Big Data, Digital Divide oder Digital Enhancement verhandelt werden.

Vor dem Hintergrund dieser Analyse werden neue gesellschaftliche Aufgaben für die Weiterbildung sichtbar, denn die Aushandlung und Gestaltung dieses Wandels erfordert ein fundiertes Verständnis der Gesamtzusammenhänge ebenso wie ein profundes Wissen über ihre Strukturen und Prozesse (vgl. Trilling/Fadel 2009). Es wird für die zukünftige gesellschaftliche Entwicklung von entscheidender Bedeutung sein, inwiefern es gelingt, immer mehr Menschen an der Verhandlung neuer sozialer Bedeutungen zu beteiligen (können). Denn die Frage, ob wir in einer postdemokratischen Welt der Überwachung und Kontrolle, der Marginalisierung gesellschaftlicher Gruppen und der Wissensmonopole oder in einer Kultur des gemeinschaftlichen Austauschs, klugen Wirtschaftens und zunehmender Chancengleichheit leben werden – ist längst noch nicht entschieden.

Das Ziel des geplanten Beitrags ist es, mit Blick auf sinnvolle Rahmenbedingungen und gezielte Förderung einen fragenden Horizont für die Erwachsenenbildung zu eröffnen: Welchen Beitrag kann die Weiterbildung leisten, um Menschen eine wissensbasierte, sachangemessene und gemeinsame Beratung über die Grundlagen, Perspektiven und wünschenswerten Ziele – also eine sinnvolle und vernünftige Gestaltung des gesellschaftlichen Wandels zu ermöglichen?

Schliesslich werden in Anlehnung an Michael Kerres Umriss einer „Bildung in einer durch digitale Technik geprägten Welt“ (Kerres 2018) skizziert und erste Erkenntnisse einer Pilotstudie der PH FHNW zu der Frage, wie Weiterbildungsräume gestaltet werden können, in denen die Genese neuer Wissens- und Handlungsmöglichkeiten sowie die reflexive Interpretation der sozialen und kulturellen Konsequenzen des digitalen Wandels ermöglicht werden.

Literaturbezüge:

Castells, Manuel (2004): *Die Internet-Galaxie: Internet, Wirtschaft und Gesellschaft*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Stalder, Felix (2016): *Kultur der Digitalität*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Kerres, Michael (2018): *Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote* (5. Aufl.). Berlin: de Gruyter Oldenbourg.

Trilling, Bernie, & Fadel, Charles (2009): *21st Century Skills: Learning for Life in Our Times*. John Wiley & Sons.